

Von gottes genaden Wilhelm vnd Ludwig gebüeder Pfalczgrauen bey Rhein Herzogen in Oberr vnd Niderrn Bayern etc.

hün meniglich in vnserm Lande hiemit offentlich thundt vnd zu wissen. Nachdem durch vns/als Kegierenndt Fürsten/dise Jar here/von wegen des Pierhandls/vnd Pierpreiens/nach gstat der leiff/vnd iargening/die sich mit der Teürung/vnd wolfail/des getraids/zügetragen/in vnserm Fürstenthüm/zü fürdung gemains Nutz/auch vnsern/vnd vnserer anköffer/Landen vnd leuten zü gütem/Ordnung fürgenomen/vnd darüber sonndere Landtpot aufgeen lassen/vnd dann aus genediger Niltreicher gabe/des Allmechtigen/der Traid wider in wolfail gewachsen. Demnach haben wir nach vlessiger Beratschlagung diser sachen/vnd aus sonndern ansechlichen vnd gemeinem Nutz treslichen vnd dienstlichen vsachen in vnserm lande geordnet. Gepieten darauf/Ordnen/vnd wollen/Das nün füran von Sand Geörgen tag/bis auf Michaelis/des Sümmerpiers ain mass/dergleichen ain Khopf/oder halbe Schennckh/oder halb viertl derenden man sich derselben gebraucht/vns drey haller vnser Bayrischen werung/vnd von Michaelis bis widerum auf Georgij das Wintterpier/vmb ainen Pfenning schwarzer Müns/vnd mit höher noch teurer diser zeit ausgeschennckt/vnd auff negstthomenden Sand Geörgen tag in der ersten Osterwochen/mit sollicher ordnung angefangen werden. Es soll auch ain yeder der sich des Pierpreiens gebrauch/sich darnach richten/Das derselb mit allain das Wintter/sonder auch das Sümmerpier auff obuermelten werdt prew vnd schennckh/Vnd wöllicher den Sumer zepreien vntterlassen wolt oder wurd/demselben sol im Wintter zepreien khains wegs gestatt werden/Auch zü yedem pier kain ander stuck/dann allain Gerstin/Hopfen/vnd wasser zenemen vnd zügebrauchen/vnd dem pier sein gepürliche Düd zegeben/Dazü die pier vnd derselben geleger zü seiner zeit zübeschawen/vnd also in den obuerschriben/auch daneben andern mer Artigkln/So in vnser Landtsordnung durch vns mit Kate vnser Landtschafft in verschinem Fünffzehenhundert vnd zwainzigsten Jar/von wegen des Pierhandls fürgenomen/vnd gesetzt sind/mit allem vreis vnd ernst gehorsame volziehung vnd handthabung beschehen/vnd die überfarer vnd verprecher/laut derselben Landtsordnung gestrafft werden/Dar nach wölle sich meniglich in vnserm Lande so diser handt des pierpreiens betrift/zerichten wissen/vnd it vnser Ober vnd vntterambtleüt/Landtsessen/Stet/vnd Märcht/auch meniglich in vnserm Lande/so Gerichthuercung haben/vnd dene es von obrigtait wegen gepüret/Sollichs alles vnd yedes wie hieim angezaigt ist/für vnser selbs halten/vnd bey den vntterthanen darob sein/damit dawider nit gehandelt/Sonnder bey vermeidung vnser straff vnd vngened mit ernst gehandelt werde/Dazü wöllent wir vns gennglich verlassen. Dazü vntter vnserm hiefürgeduchtem Decrete zü München an Montag nach dem Sonntag Judica in der vermeidung achtu des monads Appulis im Fünffzehenhundert vnd Nhtunddreissigstem Jar.

W. v. H. v. S. für